

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 24.10.2019

1. Gegenstand der Vorlage: Vorlage zur Kenntnisnahme für die BVV, Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf zum Haushalt 2020/2021 (Bürgerhaushalt)
hier: Vorschläge an Dritte (Kategorie C)

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Entsprechend des mit BA-Vorlage Nr. 0351/V beschlossenen Konzeptes zur Weiterführung des Bürgerhaushaltsverfahrens 2020/2021 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf werden eingereichte Vorschläge, für die das Bezirksamt nicht zuständig ist (Kategorie C), an die Bezirksverordnetenversammlung weitergeleitet.

Die Vorschläge sollen in den Fachausschüssen beraten und mit einer Handlungsempfehlung bezüglich einer Weiterleitung an die jeweilig zuständigen Stellen außerhalb des Bezirksamtes versehen werden. Die Vorschläge der Kategorie C wurden nicht in die Abstimmung gegeben.

Von den insgesamt 282 Vorschlägen zum Bürgerhaushalt 2020/2021 sind 118 Vorschläge der Kategorie C zugeordnet. Vier inhaltlich gleiche Vorschläge wurden zu einem Mastervorschlag zusammengefasst. Ein Vorschlag der Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen wurde bereits umgesetzt (s. Anlage 3). Damit verbleiben 113 Vorschläge in der Kategorie C, die sich wie folgt auf die Abteilungen verteilen:

Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen:	9 Vorschläge
Abteilung Schule, Sport, Jugend und Familie:	14 Vorschläge
Abteilung Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management:	9 Vorschläge
Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen:	81 Vorschläge
Gesamt:	113 Vorschläge

In den beigefügten Anlagen sind die Vorschläge der Kategorie C nach Abteilungen aufgelistet. Die Vorschläge können im Internet unter www.mischen-sie-mit.de eingesehen werden. Über das Internetportal wird eine zeitnahe öffentliche Berichterstattung gegenüber der Bürgerschaft zum Entscheidungs-, Bearbeitungs- und Umsetzungsstand erfolgen.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

Anlagen

- Anlage 1 – Abteilung Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen
- Anlage 2 – Abteilung Schule, Sport, Jugend und Familie
- Anlage 3 – Abteilung Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management
- Anlage 4 – Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen

Lfd.-Nr.	Vorschl.-Nr.	Stadtteil	Vorschlagsbeschreibung	Stellungnahme
1	2020-0143	Marzahn-Süd	Bürgerbegegnungszentrum KIZ Marzahn ersetzen oder neu schaffen Das Bürger-Begegnungs-Zentrum KIZ Marzahn sollte nach der Aufgabe des Standortes durch den Träger ersetzt werden.	Das Bezirksamt setzt sich auf verschiedenen Ebenen dafür ein, dass am Standort Murtzaner Ring 15 im ersten Quartal 2019 ein gleichwertiger Ersatz für die Angebote des KIZ Marzahn entsteht. Da sich das Gebäude nicht im Vermögen des Bezirksamtes befindet und der vorherige Betreiber des KIZ Zuschüsse aus dem Integrierten Sozialprogramm der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Soziales erhielt, sind die Einflussmöglichkeiten des Bezirksamtes hier eingeschränkt. Das Bezirksamt wird im ersten Quartal 2019 über den Fortgang der Verhandlungen informieren.
2	2020-0176	Hellersdorf-Süd	Stadtteilstadt in Hellersdorf-Süd Es soll ein Stadtteilstadt in Hellersdorf-Süd geben, da sich viele Menschen, die hier leben, wünschen mehr Feste zu haben um zusammenzukommen und in den Austausch mit anderen zu kommen.	Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf organisiert keine Stadtteilstadt für bestimmte Bezirksregionen. Es ist in vielen Stadtteilen seit Jahren Tradition, dass Stadtteilstadt zusammen von den soziokulturellen Einrichtungen, Trägern und Unternehmen der Region organisiert und durchgeführt werden. Das Bezirksamt befürwortet diese Feste ausdrücklich, initiiert und organisiert diese jedoch nicht.

3	2020-0183	Stadtteil- übergreifend	Sichere Abstellplätze für Fahrräder in Wohnungsnähe Das Bezirksamt sollte die Wohnungsbaugesellschaften verpflichten, in Wohnnähe für die Anwohner abschließbare Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder, Kinderwagen und Rollatoren zu schaffen.	Gemäß § 48 der Bauordnung für Berlin (BauO Bln) müssen für neu errichtete Wohngebäude von den öffentlichen Verkehrsflächen aus barrierefrei erreichbare und nutzbare Abstellräume für Rollstühle, Rollatoren, Kinderwagen und Fahrräder in ausreichender Größe hergestellt werden. Diese bauordnungsrechtliche Forderung muss eingehalten werden. Für bestehende Wohngebäude gilt der Bestandsschutz. Gemäß § 81 BauO Bln sind rechtmäßig bestehende bauliche Anlagen mindestens in dem Zustand zu erhalten, der den bei ihrer Errichtung geltenden Vorschriften entspricht. Das bedeutet, dass die bei der Errichtung der Wohngebäude geplanten Abstellmöglichkeiten für Rollstühle Rollatoren, Kinderwagen und Fahrräder mindestens vorhanden und funktionsfähig sein müssen. Über den Bestandsschutz hinausgehende Forderungen können aus Sicht der Bauaufsichtsbehörde nicht auf der Grundlage des Bauordnungsrechts erhoben werden. Eine entsprechende Verpflichtung der Wohnungsbaugesellschaften auf der Grundlage der BauO Bln ist daher nicht möglich. Aus planungsrechtlicher Sicht fehlt die Rechtsgrundlage, Wohnungsbaugesellschaften zu verpflichten, in Wohnnähe für die Anwohnerinnen und Anwohner abschließbare Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder, Kinderwagen und Rollatoren zu schaffen. Grundsätzlich ist die Einordnung der dafür erforderlichen Einrichtungen als Nebenanlage zur Wohnnutzung auf den Grundstücken auch auf den Freiflächen möglich. In der Regel sind jedoch die ortstypischen Vorgartenbereiche von der Einordnung solcher Anlagen ausgenommen.
---	-----------	----------------------------	---	---

4	2020-0208	Marzahn-Mitte	Sanierung der Wandreliefs am SportJugendClub Marzahn Die Wandreliefs am Haus des SportJugendClubs Franz-Stenzer-Straße 39, 12679 Berlin, wurden 1987 angebracht und sind in einem schlechten Zustand und sollten deshalb saniert werden.	Der SportJugendClub ist insgesamt in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Die Sanierung nur einer Fassade ist daher bautechnisch nicht sinnvoll. Es sollte eine vollumfängliche Sanierung des Gebäudes erfolgen (siehe Vorschlagsnummer: 2020-0209). Über das Programm „Aktives Zentrum Marzahner Promenade" ist es glücklicherweise gelungen, das im öffentlich zugänglichen Raum liegende Teilkunstwerk von Hans Ticha in Kooperation mit der degewo (Grundstückseigentümer) zu sanieren. Die Gebäudesanierung des SportJugendClubs inklusive des Teilkunstwerks an der Fassade vom selben Künstler erfordert Mittel in erheblicher Höhe. Eine Finanzierung über das Programm Stadtumbau Ost kann nach Vorliegen einer Kostenschätzung durch den Bezirk bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen angemeldet werden. Ob die Mittel aus diesem Fördertopf kommen können und wann, ist derzeit nicht absehbar.
5	2020-0222	Stadtteil-übergreifend	Mehr Hautärzte, Psychologen, Kinderpsychologen und Kinderärzte im Bezirk Ich bitte darum, dass der Bezirk sich bei den zuständigen Stellen dafür einsetzt, dass sich mehr Hautärzte, Psychologen, Kinderpsychologen und Kinderärzte für Kassenpatienten hier niederlassen.	Die Zuständigkeit für die Zulassung und Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten im Land Berlin liegt bei der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin. Um gesetzlich Krankenversicherte ambulant behandeln zu dürfen, benötigen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten eine Zulassung. Sie bildet den zentralen Baustein für die Teilnahme an der ambulanten vertragsärztlichen Versorgung. Die Bezirksbürgermeisterin und Leiterin der Abteilung für Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen führt zwei Mal jährlich Gespräche mit der KV, um die Versorgungslage im Bezirk Marzahn-Hellersdorf zu erläutern und auf Engpässe hinzuweisen, um diese zu beseitigen.

6	2020-0223	Stadtteil- übergreifend	Studie zur Versorgung mit Ärzten im Bezirk Ich bitte darum, dass der Bezirk eine Studie in Auftrag gibt, wie die tatsächliche Versorgung mit Kinderärzten, Hautärzten, Psychologen und Kinderpsychologen im Bezirk ist.	Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Berlin veröffentlicht in Abständen Übersichten zum Versorgungsgrad der ambulanten medizinischen Versorgung in den Berliner Bezirken. Die Zuständigkeit für die Zulassung und Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten im Land Berlin liegt bei der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin. Die Bezirksbürgermeisterin und Leiterin der Abteilung für Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen führt zwei Mal jährlich Gespräche mit der KV, um die Versorgungslage im Bezirk Marzahn-Hellersdorf zu erläutern und auf Engpässe hinzuweisen, um diese zu beseitigen. Die Daten zur Feststellung der Versorgungsgrade liegen ausschließlich der KV vor. Das Bezirksamt hat die KV in einem Gespräch im Juni 2018 gebeten, im Rahmen einer Studie die Veränderungen der Inanspruchnahme von ärztlichen Leistungen pro Facharzt/Hausarzt in den letzten Jahren zu betrachten, um die Veränderungen und neuen Bedarfe festzustellen und auf Effektivität zu untersuchen.
7	2020-0238	Mahlsdorf	Bau eines Einkaufsmarktes/Supermarktes auf der Fläche vor Porta Auf den großen freien Flächen um Porta herum soll ein Einkaufsmarkt/Supermarkt gebaut werden. Genügend Parkplätze sind vorhanden.	Davon ausgehend, dass es sich dabei um Flächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 10-72-1VE handelt, die dem Porta-Markt vorgelagert sind, ist festzustellen, dass die Einordnung eines Einkaufsmarktes den Zielstellungen des Bebauungsplanes widerspricht und damit ein solches Vorhaben hier unzulässig ist. Weiterer Einzelhandel soll in Übereinstimmung mit den übergeordneten Planungen (Flächennutzungsplan Berlin, Bezirkliches Zentrenkonzept) auch deshalb ausgeschlossen werden, um die Entwicklung des Ortsteilzentrums Mahlsdorf zu einem urbanen und attraktiven Zentrum nicht zu beeinträchtigen. Aus Sicht des Fachbereiches Stadtplanung ist der Vorschlag deshalb abzulehnen.

8	2020-0247	Marzahn-Süd	<p>Gemeinschaftsunterkunft Paul-Schwenk-Straße fertigstellen Gemeinschaftsunterkunft Paul-Schwenk-Straße fertigstellen</p>	<p>Dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf obliegt die Bereitstellung bzw. Fertigstellung der Unterkünfte zur Unterbringung von geflüchteten Menschen nicht. Die konkrete Zuständigkeit für den Bau einer Lärmschutzwand an der Gemeinschaftsunterkunft Paul-Schwenk-Str. 3-21 liegt bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, die die Baumaßnahme schon für das Jahr 2018 zugesagt hatte. Nach Informationen der zuständigen Verwaltung hat sich die Planung etwas verzögert, ist nunmehr aber nahezu abgeschlossen. Unter Berücksichtigung der Wetterbedingungen wird die Realisierung der Maßnahme aus heutiger Sicht im ersten Halbjahr 2019 umgesetzt werden.</p>
9	2020-0278	Hellersdorf-Nord	<p>Unterstützung für den Gutsgarten Hellersdorf Seit seiner Gründung ist der Garten Schauplatz vieler Bildungsveranstaltungen und Feste für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gewesen. Im Januar 2018 haben wir einen Plakatworkshop und eine Plakatausstellung in Kooperation mit der station urbaner kulturen durchgeführt, wo Anwohner und Gartenteilnehmer sich zu der Zukunft des Gut Hellersdorfs geäußert haben. Wir sind auch bereits zweimal ein Veranstaltungsort für die Berlin-Brandenburger Wandelwoche gewesen. Fördergelder für den Gutsgarten laufen dieses Jahr (2018) aus, und es ist dringend notwendig, den Garten auch über die nächsten Jahre finanziell abzusichern. Dabei ist zu erwarten, dass der Prinzessinnengarten auch weiterhin an der Gestaltung des Gartens mitwirkt.</p>	<p>Der Nachbarschaftsgarten im Gut Hellersdorf ist durch den Bezirk inhaltlich unterstützt worden. Im Rahmen der Neubebauung des Standorts Gut Hellersdorf ist auch die Verlagerung Bestandteil des Vertrags mit den Flächeneigentümern gesobau. Zusätzlich konnten Mittel der auftragsweisen Bewirtschaftung zur finanziellen Förderung 2016/ 2017/2018 als Anschubfinanzierung genutzt werden. Da es nicht möglich ist, im laufenden bezirklichen Haushalt Mittel bereitzustellen, wird der Bezirk sich bemühen, anderweitig eine Finanzierung zu finden, aber eine Zusage kann derzeit nicht gegeben werden.</p>

Lfd.-Nr.	Vorschl.-Nr.	Stadtteil	Vorschlagsbeschreibung	Stellungnahme
1	2020-0009	Kaulsdorf	Schwimmhalle im Bezirk Bewegung für Jung und Alt - Schwimmhalle im Bezirk Mahlsdorf Kaulsdorf	Seit der endgültigen Schließung des Wernerbades 2002 gibt es kein Freibad im Bezirk mit mehr als 260.000 Einwohnern. Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist damit der einzige Berliner Bezirk ohne eigenes Freibad. Bereits seit Jahren bemüht sich das Bezirksamt in Abstimmung mit den zuständigen Berliner Bäderbetrieben vergeblich um eine Freibademöglichkeit. Die Berliner Bäderbetriebe anerkennen dabei durchaus den Bedarf von Marzahn-Hellersdorf. Einer erneuten Initiative aus 2018 folgend, hat sich das Bezirksamt mit den Berliner Bäderbetrieben verständigt und dabei Möglichkeiten und Anforderungen an ein Freibad für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf diskutiert. In Anlehnung an das Gespräch wurde eine AG Freibad gegründet, die noch einmal alle in Frage kommenden Standorte für eine mögliche Nutzung als Freibad prüft. Letztlich muss eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden, welche die Realisierbarkeit prüft. Zu dem Standort soll im 1. Halbjahr 2019 die Festlegung getroffen werden. Die Kostenschätzung orientiert sich an den Multifunktionsbädern in Pankow und Mariendorf mit ca. 30 Mio €. Geprüft werden auch kleinere und damit kostengünstigere Varianten.
2	2020-0070	Mahlsdorf	Anmietung/Kauf des Restaurants "Hubertus" als kulturelle Stätte Seit langer Zeit ist die ehemalige Gaststätte "Hubertus" geschlossen. Der Bezirk sollte das Objekt kaufen oder anmieten.	Am 07.11.2018 hat ein privater Träger die Baugenehmigung für das Grundstück Berlin-Mahlsdorf, Hultschiner Damm 1 für eine Nutzungsänderung eines Gasthofes in eine Kindertagesstätte für ca. 154 Kinder erhalten. Das Objekt steht daher nicht für den Kauf bzw. die Anmietung durch den Bezirk zur Verfügung.

3	2020-0118	Stadtteil- übergreifend	Freibad/Schwimmbad/Spaßbad für Marzahn-Hellersdorf Marzahn-Hellersdorf braucht ein Freibad, Schwimmbad und/oder Spaßbad.	Seit der endgültigen Schließung des Wernerbades 2002 gibt es kein Freibad im Bezirk mit mehr als 260.000 Einwohnern. Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist damit der einzige Berliner Bezirk ohne eigenes Freibad. Bereits seit Jahren bemüht sich das Bezirksamt in Abstimmung mit den zuständigen Berliner Bäderbetrieben vergeblich um eine Freibademöglichkeit. Die Berliner Bäderbetriebe anerkennen dabei durchaus den Bedarf von Marzahn-Hellersdorf. Einer erneuten Initiative aus 2018 folgend, hat sich das Bezirksamt mit den Berliner Bäderbetrieben verständigt und dabei Möglichkeiten und Anforderungen an ein Freibad für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf diskutiert. In Anlehnung an das Gespräch wurde eine AG Freibad gegründet, die noch einmal alle in Frage kommenden Standorte für eine mögliche Nutzung als Freibad prüft. Letztlich muss eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden, welche die Realisierbarkeit prüft. Zu dem Standort soll im 1. Halbjahr 2019 die Festlegung getroffen werden. Die Kostenschätzung orientiert sich an den Multifunktionsbädern in Pankow und Mariendorf mit ca. 30 Mio €. Geprüft werden auch kleinere und damit kostengünstigere Varianten.
---	-----------	----------------------------	--	---

4	2020-0119	Kaulsdorf	<p>Eine Lösung für das Wernerbad bzw. den Wernersee Das Wernerbad bzw. der Wernersee ist nun seit vielen Jahren geschlossen und kann nicht mehr genutzt werden. Eine Lösung wird dafür gewünscht.</p>	<p>Seit der endgültigen Schließung des Wernerbades 2002 gibt es kein Freibad im Bezirk mit mehr als 260.000 Einwohnern. Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist damit der einzige Berliner Bezirk ohne eigenes Freibad. Bereits seit Jahren bemüht sich das Bezirksamt in Abstimmung mit den zuständigen Berliner Bäderbetrieben vergeblich um eine Freibademöglichkeit. Die Berliner Bäderbetriebe anerkennen dabei durchaus den Bedarf von Marzahn-Hellersdorf. Einer erneuten Initiative aus 2018 folgend, hat sich das Bezirksamt mit den Berliner Bäderbetrieben verständigt und dabei Möglichkeiten und Anforderungen an ein Freibad für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf diskutiert. In Anlehnung an das Gespräch wurde eine AG Freibad gegründet, die noch einmal alle in Frage kommenden Standorte für eine mögliche Nutzung als Freibad prüft. Letztlich muss eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden, welche die Realisierbarkeit prüft. Zu dem Standort soll im 1. Halbjahr 2019 die Festlegung getroffen werden. Die Kostenschätzung orientiert sich an den Multifunktionsbädern in Pankow und Mariendorf mit ca. 30 Mio €. Geprüft werden auch kleinere und damit kostengünstigere Varianten.</p>
5	2020-0150	Kaulsdorf	<p>Stromkastenstyling auf der Innenfläche des Heinrich-Grüber-Platzes Der Kreisel „Heinrich-Grüber-Platz“ ist ein besonderer Kreisverkehr für Kaulsdorf, nicht allein durch seine Figur. Schön und freundlich gestaltete Kreisverkehre sind wichtige Bestandteile des Stadtbildes und des städtischen Grüns. Der 'zentral' auf der Innenfläche stehende Stromkasten sollte künstlerisch gestaltet werden.</p>	<p>Der Stromkasten könnte nur von einem professionellen Sprayer gestaltet werden. Kinder bzw. eine Schulklasse sollten hier nicht zum Einsatz kommen. Der Kreisverkehr ist stark frequentiert und könnte auch nicht aus Sicherheitsgründen für eine gewisse Zeit gesperrt werden. Für eine einzelne erwachsene Person wäre dies aber machbar. Trotzdem könnten z.B. die jugendlichen Nutzer der "WandelBar" (Mädewalder Weg 65), die sich in direkter Nähe befindet, in die Motivauswahl einbezogen werden. Voraussetzung ist die Genehmigung durch Stromnetz Berlin.</p>

6	2020-0185	Stadtteil- übergreifend	Freigabe von Schulsportplätzen zu Nutzung für die Bevölkerung Freigabe der Schulsportplätze, auch an der Best-Sabel-Schule, an den Wochenenden und an den Abenden in der Woche mit zeitlicher Begrenzung.	Bereits im Bürgerhaushaltsverfahren 2018/2019 wurde mit der Vorschlags-Nr. 2018-0074 ein entsprechender Vorschlag vom Stadtteilzentrum Mahlsdorf eingereicht. Für diesen wurde die nachfolgende Stellungnahme abgegeben, die auch nach wie vor für die aktuelle Vorschlags-Nr. 2020-0185 Bestand hat. Generell wird für die im Fachvermögen des Schul- und Sportamtes befindlichen Schulsportplätze im Bezirk Marzahn-Hellersdorf die Nutzung prioritär von den schulischen Erfordernissen bestimmt. In Abhängigkeit von diesen werden bereits jetzt Nutzungskapazitäten Sportvereinen zur Verfügung gestellt. Eine Öffnung von Schulsportplätzen ohne Aufsicht ist schon aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht und aus zu erwartenden Vandalismusschäden nicht vorgesehen. In Mahlsdorf-Süd ist kein Schulsportplatz vorhanden, der über diese Sportstättenvergabe geregelt wird. Dieser müsste immer Sanitäranlagen beinhalten. Die in Mahlsdorf-Süd existierende Privatschule am Erich-Baron-Weg (Best-Sabel-Grundschule) befindet sich nicht im Fachvermögen des Schul- und Sportamtes. Sollte eine diesbezügliche Nutzung angestrebt werden, ist diese direkt mit der Schule zu vereinbaren. Der Vorschlag ist daher der Kategorie „C“ zuzuordnen.
---	-----------	----------------------------	---	---

7	2020-0199	Biesdorf	<p>Frei-/ Kombibad neben der Biesdorfer Höhe Prüfung, ob dieser Standort für ein Freibad oder Kombibad geeignet ist.</p>	<p>Seit der endgültigen Schließung des Wernerbades 2002 gibt es kein Freibad im Bezirk mit mehr als 260.000 Einwohnern. Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist damit der einzige Berliner Bezirk ohne eigenes Freibad. Bereits seit Jahren bemüht sich das Bezirksamt in Abstimmung mit den zuständigen Berliner Bäderbetrieben vergeblich um eine Freibademöglichkeit. Die Berliner Bäderbetriebe anerkennen dabei durchaus den Bedarf von Marzahn-Hellersdorf. Einer erneuten Initiative aus 2018 folgend, hat sich das Bezirksamt mit den Berliner Bäderbetrieben verständigt und dabei Möglichkeiten und Anforderungen an ein Freibad für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf diskutiert. In Anlehnung an das Gespräch wurde eine AG Freibad gegründet, die noch einmal alle in Frage kommenden Standorte für eine mögliche Nutzung als Freibad prüft. Letztlich muss eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden, welche die Realisierbarkeit prüft. Zu dem Standort soll im 1. Halbjahr 2019 die Festlegung getroffen werden. Die Kostenschätzung orientiert sich an den Multifunktionsbädern in Pankow und Mariendorf mit ca. 30 Mio €. Geprüft werden auch kleinere und damit kostengünstigere Varianten.</p>
8	2020-0204	Kaulsdorf	<p>Mehrzweckhalle/Schwimmhalle für Kaulsdorf-Süd Errichtung einer Mehrzweckhalle/Schwimmhalle für Kaulsdorf-Süd auf dem ehemaligen Lagergelände vom Werk für Fernsehelektronik (Bergedorfer Straße/Waldstraße/Heerstraße)</p>	<p>Der Wunsch nach einer Mehrzweckhalle/Schwimmhalle auf einer Fläche Bergedorfer Straße/ /Heerstraße ist nicht möglich, da dieser Standort für einen Sporthallenneubau für die Ulmen-Grundschule vorgesehen ist. Grundsätzlich liegt die Zuständigkeit für die Errichtung einer Schwimmhalle bei den Berliner Bäderbetrieben als Landesbetrieb des Senats von Berlin.</p>

9	2020-0216	Biesdorf	<p>Grundschule für Biesdorf-Nord an der Garzauer Straße bauen Ich bitte darum, dass eine Grundschule gebaut wird in Biesdorf-Nord an der Garzauer Straße in Schnellbauweise.</p>	<p>Im Jahre 2017 startete der Senat die "Berliner Schulbauoffensive", die auf einen Zehn-Jahres-Zeitraum bis 2026 ausgerichtet ist und ein Finanzvolumen für alle Berliner Schulen von rund 5,5 Mrd. € umfasst. Die Sanierung sowie der bedarfsgerechte Ausbau von Schulkapazitäten ist dabei ein zentraler Schwerpunkt. Die wachsende Stadt erfordert eine weitere Erhöhung der Kapazität der Schulen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden neben der Sanierung und dem Ausbau vorhandener Schulen auch Schulneubauten in Berlin geplant. Auch im Bezirk Marzahn-Hellersdorf werden im Rahmen der "Berliner Schulbauoffensive" Sanierungsmaßnahmen und auch Neubauvorhaben geplant bzw. befinden sich bereits in der Umsetzung. Die Anerkennung des bedarfsgerechten Ausbaus von Schulkapazitäten erfolgt durch die zuständige Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Rahmen der jährlich stattfindenden Monitoringgespräche. Seitens des Bezirkes wird grundsätzlich auf die Anerkennung zusätzlicher Schulkapazitäten gedrängt. Die Entscheidung, Schulen neu zu bauen oder Schulen zu erweitern erfolgt selbstverständlich nach der erforderlichen Bedarfslage. Eine standortgenaue Vorwegnahme möglicher Schulneubauten - wie hier vorgeschlagen an der Garzauer Straße - ist allerdings nicht möglich. Bei dem Vorschlag handelt es sich um einen Vorschlag an Dritte „C“.</p>
10	2020-0218	Stadtteil- übergreifend	<p>Fünf neue Kita's für den Bezirk bauen Ich bitte darum für Marzahn, Hellersdorf, Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf mindestens eine weitere Kita zu bauen.</p>	<p>Die bezirkliche Planung zum Ausbau von Kitaplätzen sieht mehr als fünf neue Standorte vor.</p>

11	2020-0221	Stadtteil- übergreifend	Mehr Räume und mehr Personal für SPZ und SIBUZ Ich bitte um mehr Räume und bessere Personalausstattung für die sozialpädiatrischen Zentren und das SIBUZ im Bezirk.	Durch die zuständige Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam), Außenstelle Marzahn-Hellersdorf, wurde die nachfolgende Stellungnahme übergeben: Für beide Fachbereiche des SIBUZ liegen von SenBildJugFam berechnete Personalbesetzungsschlüssel vor. Beide Fachbereiche sind aktuell entsprechend der Vorgaben nahezu voll ausgestattet. Die Bearbeitungsdauer richtet sich nach Dringlichkeiten bzw. entsprechend des Leitfadens zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs. Sollte sich auf Grund von Änderungen aus dem Personalbesetzungsschlüssel heraus der Bedarf von zusätzlichen Räumlichkeiten ergeben, liegt die sachliche Zuständigkeit beim Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf.
12	2020-0225	Stadtteil- übergreifend	Schulen ausbauen oder erweitern im Bezirk Ich bitte darum, im Bezirk überall dort mehr Schulen zu bauen oder Schulen zu erweitern, wo es nötig ist.	Im Jahre 2017 startete der Senat die "Berliner Schulbauoffensive", die auf einen Zehn-Jahres-Zeitraum bis 2026 ausgerichtet ist und ein Finanzvolumen für alle Berliner Schulen von rund 5,5 Mrd. € umfasst. Die Sanierung sowie der bedarfsgerechte Ausbau von Schulkapazitäten ist dabei ein zentraler Schwerpunkt. Die wachsende Stadt erfordert eine weitere Erhöhung der Kapazität der Schulen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden neben der Sanierung und dem Ausbau vorhandener Schulen auch Schulneubauten in Berlin geplant. Auch im Bezirk Marzahn-Hellersdorf werden im Rahmen der "Berliner Schulbauoffensive" Sanierungsmaßnahmen und auch Neubauvorhaben geplant bzw. befinden sich bereits in der Umsetzung. Die Anerkennung des bedarfsgerechten Ausbaus von Schulkapazitäten erfolgt durch die zuständige Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Rahmen der jährlich stattfindenden Monitoringgespräche. Seitens des Bezirkes wird grundsätzlich auf die Anerkennung zusätzlicher Schulkapazitäten gedrängt. Die Entscheidung, Schulen neu zu bauen oder Schulen zu erweitern erfolgt selbstverständlich nach der erforderlichen Bedarfslage. Es handelt sich dabei um einen Vorschlag an Dritte „C“.

13	2020-0226	Stadtteil- übergreifend	Mehr Sozialarbeiter an Schulen Ich bitte um mehr Sozialarbeiter an Schulen, wo es viel Gewalt und Mobbing gibt.	Durch die zuständige Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBildJugFam), Außenstelle Marzahn-Hellersdorf, wurde die nachfolgende Stellungnahme übergeben: Für das Personal an Schulen im Bezirk Marzahn-Hellersdorf liegen von SenBildJugFam berechnete Personalbesetzungsschlüssel vor. Die Schulen haben daraus ergebend die Möglichkeit, Sozialarbeiter/innen über Kooperationen mit freien Trägern zu gewinnen. Darüber hinaus gehende Bedarfe können über Budget-Mittel der Schulen temporär finanziert werden.
14	2020-0276	Hellersdorf- Ost	Kinderbauernhof in Hellersdorf-Ost errichten Errichten eines Kinderbauernhofes auf der Naturbrache hinter Cosy Wash (Riesaer Straße)	Der Bezirk plant auf diesem Areal die Nutzung für einen pädagogisch betreuten Spielplatz zu sichern. Gegenwärtig führt das Jugendamt auch Gespräche mit einem Träger der Jugendhilfe, der Interesse hat, hier einen Kinderbauernhof zu unterhalten.

Lfd.-Nr.	Vorschl.-Nr.	Stadtteil	Vorschlagsbeschreibung	Stellungnahme
1	2020-0071	Hellersdorf-Ost	<p>Park der Begegnung - Brachfläche Maxie-Wander-Straße</p> <p>Die Brache Maxie-Wander-Straße zwischen Carola-Neher-Straße und Auerbacher Ring zu einem Park der Begegnung umgestalten, möglichst mit Bänken und Spielplatz für Kinder sowie Sportgeräten für Jugendliche, Erwachsene und Senioren, eventuell Asphaltweg für Skater.</p>	<p>Die genannten Flächen sind Bestandteil des sich im Verfahren befindlichen Bebauungsplanes. Die Prozesse befinden sich noch im Anfangsstadium. Aktuell wird geklärt, welche Planungen umgesetzt werden. Eine Zwischennutzung des Freiraumes ist prinzipiell möglich, jedoch sind mit Blick auf die laufenden Planungen keine umfangreichen Investitionen in die Anschaffung und Installation von Ausstattungen und Geräten geplant.</p>
2	2020-0141	Marzahn-Süd	<p>Schaffen eines kleinräumigen Kiez-Kinos als Alternative zum Kino Sojus</p> <p>Schaffen eines kleinräumigen Kiez-Kinos als Alternative zum Kino Sojus an der Allee der Kosmonauten</p>	<p>Mit Unterstützung des Fachbereiches Kultur besteht seit vielen Jahren ein erfolgreiches und renommiertes Kiezkino im Bezirk. Die "Kiste" bietet innerhalb eines Hauses kulturelle Angebote für verschiedene Altersgruppen an. Neben den Kinoveranstaltungen finden auch noch Konzerte, Lesungen und kleine Ausstellungen im Veranstaltungsbereich statt. Das Kinoprogramm umfasst ein abwechslungsreiches Independent Kinoprogramm für Erwachsene und ein regelmäßiges Kinderfilmangebot, welches bereits eine Auszeichnung für eines der besten Kinderfilmtheater der Bundesrepublik erhielt. In den Sommermonaten wird seit einigen Jahren auch die Biesdorfer Parkbühne im Schlosspark Biesdorf mit Filmangeboten bespielt. Ein Ersatz für das Kino Sojus kann nur der Investor des ehemaligen Standortes realisieren.</p>
3	2020-0155	Stadtteil-übergreifend	<p>Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am Berliner Immobilienmanagement</p> <p>Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am Berliner Immobilienmanagement sichern</p>	<p>Im Rahmen der Umsetzung der transparenten Liegenschaftspolitik erfolgt die Übertragung von Grundstücken durch das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf aus unterschiedlichen Gründen und dient verschiedenen Zielsetzungen. So werden Grundstücke mit Vermarktungsperspektive für die Vermarktung an Dritte an die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) übertragen und gehalten, hierbei überwiegen die Aufgaben zur Sicherung von Verkehrssicherungspflichten. Demgegenüber werden Grundstücke, die für eine langfristige Daseinsvorsorge z. B. 10 Jahre vorzuhalten sind, durch die BIM zwischenbewirtschaftet und verwaltet. Um gegenüber der BIM aktiv werden zu können, bedarf es einer sehr konkreten Benennung der betreffenden Flächen.</p>

4	2020-0156	Hellersdorf-Süd	Ersetzen der Türen des Spree-Centers sowie Anbringung von taktilen Bodenplatten Ersetzen der nur mechanisch bedienbaren Doppel-Pendeltüren an den Eingängen des Spree Centers und taktile Bodenplatten bei den Stufen auf der Seite der Sparkasse sollen helfen, dass alle Menschen in das Spree-Center gelangen und sich sicher darin bewegen können.	Aus fachlicher Sicht wird der Vorschlag nach dem Ersetzen der mechanisch bedienbaren Doppel-Pendeltüren an den Ein- und Ausgängen des Spree Centers durch automatische Türsysteme mit Bedienungsvorrichtungen und dem Einfügen von taktilen Bodenleitsystemen zur Verbesserung der Barrierefreiheit im Ein- und Ausgangsbereich des SPREE CENTER Berlin-Hellersdorf unterstützt.
5	2020-0160	Stadtteil-übergreifend	Bunte Beleuchtung für unsere Hochhäuser!!! Verbesserung unseres bunten Images durch Wiederbeleuchtung unserer Hochhäuser.	Das Bezirksamt ist nicht Eigentümer der Hochhäuser im Bezirk. Wenn sich die Wohnungsbauunternehmen und Genossenschaften eine solche Umsetzung vorstellen könnten, spricht aus der Sicht des Bezirksamtes nichts dagegen.
6	2020-0207	Stadtteil-übergreifend	Einrichtung eines Fahrdienstes besonders für ältere gehbehinderte Menschen Einrichtung eines Fahrdienstes besonders für ältere gehbehinderte Menschen, um am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können.	Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf ist der aus Mitteln des Senats und des Jobcenters Marzahn-Hellersdorf geförderte Mobilitätshilfedienste im Diakonie-Pflege Verbund Berlin als Begleit- und Besuchsdienst aktiv. Ob zum Einkauf, zu einer kulturellen Veranstaltung oder einem Spaziergang wird begleitet und somit die Teilhabe am Leben ermöglicht. Zusätzlich hat das Bezirksamt 2018 mehrere Sondersozialkommissionen gegründet, die sich hinsichtlich Teilhabe und Besuchsbegleitung engagieren.
7	2020-0220	Stadtteil-übergreifend	Fest der Subkulturen Ein Volksfest mit Techno, Rock und Hip Hop Musik im Angerdorf Alt Marzahn z. B. mit dem Namen "Fest der Subkulturen"	Ein Volksfest mit Techno, Rock und Hip Hop Musik im Angerdorf Alt Marzahn z. B. mit dem Namen "Fest der Subkulturen" wird aus Gründen der Rücksicht auf das durch Ruhe, Kleinteiligkeit und Naturbezug geprägte Ambiente des unter Denkmalschutz stehenden Dorfensembles nicht unterstützt.
8	2020-0236	Mahlsdorf	Plattenweg auf dem Gelände des PestalozziTreffs erneuern Erneuerung des in sehr schlechtem Zustand befindlichen Plattenweges auf dem Gelände des PestalozziTreffs	Das Stadtteilzentrum wird vom Land Berlin finanziert, der Träger ist der Humanistische Verband Berlin-Brandenburg (HVD). Der Hof weist neben Bepflanzungen auch versiegelte Flächen (Betonpflaster) auf, die witterungsbedingt inzwischen Verwerfungen aufweisen. Unfallgefahren sind nicht ausgeschlossen, schadhafte Stellen sind daher entsprechend auszubessern. Dies obliegt jedoch laut Mietvertrag dem Träger der Einrichtung.

9	2020-0253	Hellersdorf-Nord	Aufbau eines Kunst- und Kulturstandortes Gut Hellersdorf Alte Backsteinhäuser, ein großer Platz mit Kopfsteinpflaster und freundliche Menschen, die sich im Gemeinschaftsgarten treffen und in die Zukunft träumen...viele Ideen wurden schon verwirklicht, viele sind noch in kreativen Köpfen. Dieser Ort kann ein Atelierhaus, einen Wochenmarkt mit regionalen Produkten, einen Tanz- und Sportsaal und vieles mehr beherbergen. Das Herzstück seit Ende 2016 ist der Gemeinschaftsgarten. Von ihm gehen die Impulse für die Umgestaltung und Belebung des alten DDR-Geländes aus. Er braucht dringend Unterstützung für den Weiterbetrieb und Ausbau.	Die Geschichte des Gutes Hellersdorf geht über die DDR-Zeit hinaus. Als eines der wenigen historischen Areale in dieser Region hat es eine herausgehobene Bedeutung für die kulturelle und gemeinschaftliche Nutzung. Der vorliegende Vorschlag wird grundsätzlich inhaltlich unterstützt. Zur Realisierung wird zuständigkeitshalber an den Investor des Projektes, die GESOBAU AG verwiesen.
---	-----------	------------------	--	--

Lfd.-Nr.	Vorschl.-Nr.	Stadtteil	Vorschlagsbeschreibung	Stellungnahme
1	2020-0001	Marzahn-Süd	<p>Neue Parkflächen in der Kienbergstraße und Geißenweide</p> <p>In den letzten Jahren hat sich die Parkplatzsituation in der Kienbergstraße und Geißenweide zusehends verschlechtert, u.a. durch den Ausbau der Gärten der Welt, die Überführung von öffentlichen Parkflächen in vermietete Parkflächen, die Vollbelegung der vorhandenen Wohnungen und den Neubau eines 11geschossigen Wohnhauses. Die angespannte Situation könnte durch eine effizientere Nutzung vorhandener Flächen verbessert werden. Vorhandene Grünflächen könnten teilweise in Parkflächen umgewandelt werden oder ein Anwohnerparkhaus gebaut werden.</p>	Die Zuständigkeit liegt bei den Wohnungsbaugesellschaften. Die Erhöhung der Parkkapazitäten ist im Rahmen der Errichtung einer multifunktionellen Einrichtung der Gärten der Welt geplant.
2	2020-0007M	Mahlsdorf	<p>Ampel und/oder Fußgängerüberweg an der Hönower Straße in Höhe Sudermann-/Karlshafener Straße</p> <p>Zur sicheren Überquerung der Hönower Straße wird eine Ampel und/oder Fußgängerüberweg im Bereich Sudermann-/Karlshafener Straße benötigt.</p>	<p>Mastervorschlag (<i>zusammengefasst aus nachfolgenden Vorschlägen</i>)</p> <p>2020-0007: Die Zuständigkeit liegt bei der Verkehrslenkung Berlin (VLB). Der Vorschlag wurde bereits abgelehnt.</p> <p>2020-0227: Die Zuständigkeit liegt bei der Verkehrslenkung Berlin (VLB). Der Vorschlag wurde bereits abgelehnt.</p>

3	2020-0014	Mahlsdorf	<p>Einrichtung von Fußgängerüberwegen in der Hönower Straße in Mahlsdorf</p> <p>"Teilhabe am Leben, Sicher und Gesünder miteinander leben": die Hönower Straße von der Bundesstraße 1 bis zum Bahnhof Mahlsdorf mittels mehrerer Zebra-Streifen:</p> <p>1.: am Friedhof - Alte Pfarrkirche - Bibliothek;</p> <p>2.: in Höhe Sparkasse/Wilhelmsmühlenweg;</p> <p>3.: Ecke Pestalozzistraße;</p> <p>entschleunigen, um die Hönower Straße bei dem sehr starken Verkehr sicher und überquerbar zu machen.</p>	Eine Ablehnung durch die Verkehrslenkung Berlin (VLB) liegt bereits vor.
4	2020-0017	Marzahn-Mitte	<p>Gehwegbeleuchtung auf dem Hinterhof Mehrower Allee/Oberweißbacherstraße</p> <p>Gehwegsbeleuchtung auf dem Hinterhof Mehrower Allee/Oberweißbacherstraße</p>	Für die Gehwegbeleuchtung auf dem Hinterhof ist eine Klärung mit der Wohnungsgenossenschaft Felix erforderlich.
5	2020-0020	Kaulsdorf	<p>30km/h in der Heerstraße unzumutbar!</p> <p>Es ist, so denke ich, unzumutbar, dass seit mehreren Jahren die Heerstraße, für den Straßenverkehr auf 30km/h wegen Straßenschäden beschränkt ist! Die Straße muß endlich fertig gestellt werden, damit der Verkehr dort mit 50km/h wieder zügig vorangehen kann! Das Schleichen ist umweltschädigend und unwirtschaftlich!</p>	Der Vorschlag wird nicht geteilt. Die Zuständigkeit liegt bei der Verkehrslenkung Berlin (VLB).
6	2020-0025	Marzahn-Süd	<p>Separater Fahrradweg Landsberger Allee im Kreuzungsbereich Märkische Allee</p> <p>Fahrradweg Landsberger Allee im Kreuzungsbereich Märkische Allee</p>	Zuständig ist die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. Die Planungen laufen bereits und sind nur im Rahmen des Neubaus der Marzahner Brücken möglich.

7	2020-0029	Marzahn-Süd	Tempo 30 in der Eisenacher Straße Von 20 bzw 22 Uhr bis 06 Uhr ist in der Eisenacher Straße eine Tempo 30 Zone sehr sinnvoll, da nicht mal nachts etwas Ruhe zum Schlafen ist wegen ständigem Pkw-, LKW- und Motorrad-Verkehr, abgesehen von den Abgasen, die dort eingeatmet werden. Die Strecke wird sehr gern zum Rasen genutzt. Am Tage gibt es vor allem an den Wochenenden zusätzlichen Autoverkehr durch die Gärten der Welt. Es ist in der wärmeren Zeit nicht mal mehr möglich, die Fenster wenigstens angekippt zu lassen.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Verkehrslenkung Berlin (VLB).
8	2020-0030	Marzahn-Süd	Ausbau Nahversorgung rund um den Altlandsberger Platz Die Einkaufsmöglichkeiten rund um den Altlandsberger Platz sind dahin begrenzt, das für die Anwohner lediglich eine Filiale von Norma existiert, welche sehr zu wünschen lässt. Fußläufig ist es ziemlich weit, um Lidl oder Rewe/jetzt auch DM, zu erreichen. Für ältere Menschen ist es zum Teil sehr schwer, allein einzukaufen. Entweder warten sie, bis ihre Kinder Zeit haben, um mit dem Auto die Eltern wohin zu fahren oder sie quälen sich eben zu Norma. Hier ist die Versorgung viel zu wenig ausgebaut, obwohl es die so genannte "Markthalle" gibt. Oft kann man auch sehen, wie die Leute mit den öffentlichen zum einkaufen fahren müssen. Schwereres, wie Getränke, kann kaum getragen werden. Hier wäre die Einbringung durch das zuständige Amt bei der Vergabe von Verkaufsflächen bzw. leer stehenden Geschäften sehr gefragt.	Der Vorschlag wird begrüßt, die Zuständigkeit liegt aber bei den Einzelhandelsunternehmen.

9	2020-0033	Stadtteil- übergreifend	<p>Abfallbehälter gehören an jeder Straßenecke aufgestellt!</p> <p>Abfallbehälter gehören an jeder Straßenecke aufgestellt, damit man dort seinen Unterwegsreck entsorgen kann! Auch Hundebesitzern ist es nicht zuzumuten, die Hinterlassenschaft seines Lieblings, die man gezwungen ist, aufzusammeln, durch die Gegend zu tragen! Man will seine Hundetüten spätestens an der nächsten Ecke entsorgen können! Vielleicht würde man damit auch erreichen, dass Flaschen und anderer Müll nicht mehr umherliegen, sondern in den Abfallbehältern landen.</p>	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Berliner Stadtreinigung (BSR).
10	2020-0034	Mahlsdorf	<p>Zebrastreifen in der Landsberger Straße - Nähe Spielplatz</p> <p>Zebrastreifen vor dem Spielplatz in der Landsberger Straße</p>	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.
11	2020-0037M	Mahlsdorf	<p>Ampel und/oder Fußgängerüberweg an der Kreuzung Hultschiner Damm/Rahnsdorfer Straße</p> <p>Zum sicheren Umsteigen bzw. Überqueren des Hultschiner Damms/Rahnsdorfer Straße wird dringend eine Ampel und/oder Fußgängerüberweg benötigt.</p>	<p>Mastervorschlag (<i>zusammengefasst aus nachfolgenden Vorschlägen</i>)</p> <p>2020-0037: Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Verkehrslenkung Berlin.</p> <p>2020-0044: Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Verkehrslenkung Berlin.</p>
12	2020-0038M	Kaulsdorf	<p>Errichtung einer Straßenbeleuchtung Einmündung Dramburger Straße – Wuhletalbrücke – Honsfelder Straße</p> <p>Errichtung einer Straßenlaterne an der Einmündung Honsfelder Straße (12621) /Dramburger Straße (12683) über die Wuhlebrücke zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer.</p>	<p>Mastervorschlag (<i>zusammengefasst aus nachfolgenden Vorschlägen</i>)</p> <p>2020-0038: Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.</p> <p>2020-0098: Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.</p>

13	2020-0039	Hellersdorf-Nord	Workshop "Regenwasserbewirtschaftung zur Pflege öffentlicher Grünflächen" Insbesondere in trockenen Sommern leidet das "öffentliche Grün" (Bäume, Hecken und Rasen) an vielen Orten im Bezirk Wassermangel. Gleichzeitig wird Regenwasser ungenutzt der Kanalisation zugeführt. Das ist unwirtschaftlich gedacht und sollte umfassend geändert werden. Wie dies in den einzelnen Quartieren am günstigsten erfolgen könnte, sollte in Workshops des Grünflächenamtes mit den Anwohnern erörtert werden. Ein Modellquartier könnte der Kastanienboulevard in Hellersdorf Süd sein.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig sind jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und die Berliner Wasserbetriebe.
14	2020-0040M	Kaulsdorf	Fußgängerüberweg Chemnitzer Straße/ Mosbacher Straße Ein Fußgängerüberweg von der Mosbacher Straße über die Chemnitzer Straße in Kaulsdorf wird benötigt, damit Kinder und Radfahrer	Mastervorschlag (<i>zusammengefasst aus nachfolgenden Vorschlägen</i>) 2020-0040: Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz. 2020-0201: Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
15	2020-0046	Hellersdorf-Süd	Aufstellung neuer Fahrradständer an der Seilbahnstation am U-Bahnhof Kienberg Aufstellung neuer Fahrradständer an der Seilbahnstation am U-Bahnhof Kienberg. Die während der IGA 2017 zur Verfügung stehenden Fahrradständer wurden alle abgebaut.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Grün Berlin GmbH.
16	2020-0047	Marzahn-Süd	Bienenstock auf dem Kienberg Bienenstock auf dem Kienberg	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Grün Berlin GmbH.
17	2020-0049	Hellersdorf-Süd	Brunnen am Spree-Center zwischen Edeka und Ladenstraße Brunnen am Spree-Center zwischen Edeka und Ladenstraße	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch der Eigentümer des Spreecenters.

18	2020-0050	Hellersdorf-Süd	Brunnen an der Ecke Hellersdorfer Straße/ Gülzower Straße Brunnen an der Ecke Hellersdorfer Straße/Gülzower Straße, wo sich aktuell nur etwas Grünfläche befindet.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch ein Wohnungsunternehmen.
19	2020-0058	Hellersdorf-Ost	Einrichtung Halteverbot Louis-Lewin-Straße 25-17 Halteverbot in der Louis-Lewin-Straße 25-17	Das Risiko der Verlagerung in die Wohngebiete wird befürchtet. Zuständig ist die Verkehrslenkung Berlin (VLB).
20	2020-0061	Marzahn-NordWest	Kürzere Zeitabstände der Buslinie 197 Viele Menschen nutzen täglich die Buslinie 197. Die Busse sind oft überfüllt. Daher sollten sie im 10 Minuten-Takt fahren.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig sind jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG).
21	2020-0065	Marzahn-Mitte	Zugang zum Friedhof Marzahn über eine Busschleife Schaffung eines Zugangs zum Friedhof Marzahn, der auch für Gehbehinderte geeignet ist. Prüfung, ob dies durch eine "Busschleife" (Einbau einer zusätzlichen Bushaltestelle in der Nähe des Friedhofs) möglich ist.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig sind jedoch die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), die Deutsche Bahn (DB) und Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.
22	2020-0069	Mahlsdorf	Aufstellen von Papierkörben um die Best-Sabel-Schule in Mahlsdorf Aufstellen von Papierkörben um die Best-Sabel-Schule und angrenzende Kita in Mahlsdorf-Süd	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Berliner Straßenreinigung (BSR).
23	2020-0072	Biesdorf	Kleinfeld-Sportplatz Lauinger Straße errichten Sportanlagen / Kleinfeld / Bolzplatz im Bereich Cosy Wash errichten (Wendeschleife Lauinger Straße). Spiel- und Bewegungsmöglichkeit auch für ältere Kinder im Wohngebiet schaffen.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch der anliegende Baumarkt.

24	2020-0074	Marzahn-Süd	<p>Neubau Fußgängerüberweg am Wuhleradweg Eisenacher Straße</p> <p>Der Wuhlewanderweg ist von sehr unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern frequentiert (Inline-Skater, Radfahrer, Rollstuhlfahrer, Spaziergänger,...). Aufgrund der Wuhlebrücke, Bäume, Straßenkurve und Tempo 50 ist die Überquerung sehr gefährlich.</p>	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Verkehrslenkung Berlin (VLB).
25	2020-0076	Hellersdorf-Süd	<p>Wasserplansche auf dem Cecilienplatz</p> <p>Der Cecilienplatz könnte mit einer Wasserplansche für Kinder und Familien attraktiver gestaltet werden.</p>	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Stadt und Land Wohbauten-Gesellschaft mbH.
26	2020-0077	Hellersdorf-Süd	<p>Spiel- und Bewegungsgeräte im Innenhof der John-Heartfield-Straße</p> <p>Der Innenhof, den die John-Heartfield-Straße, die Carola-Neher-Straße, die Maxie-Wander-Straße und die Etkar-Andre-Straße umschließen, ist sehr groß und bietet die Möglichkeit für Menschen allen Alters zum Verweilen und Bewegen einzuladen, wenn es entsprechende Angebote geben würde.</p>	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Stadt und Land Wohbauten-Gesellschaft mbH.
27	2020-0079	Hellersdorf-Ost	<p>Beleuchtung Stollberger Straße 55</p> <p>Errichtung einer Fußwegbeleuchtung in der Stollberger Straße 55</p>	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.
28	2020-0083	Mahlsdorf	<p>Beleuchtung Jacques-Offenbach-Platz südliche Seite</p> <p>Beleuchtung der südlichen Seite des viel befahrenen Jacques-Offenbach-Platzes, an dem nur die nördliche Seite mit Straßenlaternen beleuchtet ist.</p>	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

29	2020-0095	Hellersdorf-Süd	Wegbefestigung vom Parkplatz Neue-Grottkauer-Straße zur Maxie-Wander-Straße Befestigung des Weges von dem Parkplatz Neue Grottkauer Straße zur Maxie-Wander-Straße zwischen den Lieferanfahrten für REWE und ALDI	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig sind jedoch die anliegenden Einzelhandelsunternehmen.
30	2020-0097	Marzahn-Mitte	Platz zwischen Plaza Marzahn und Kolonnaden benennen Einem Platz in Marzahn-Mitte einen Namen geben. Der Platz zwischen dem Plaza Marzahn und den noch vorhandenen Kolonnaden ist bisher namenlos.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig sind jedoch das Ärztehaus und das Plaza Marzahn.
31	2020-0099	Marzahn-Mitte	Bio-Laden im Bereich der Marzahner Promenade ansiedeln Niederlassung eines Bio-Ladens im Bereich der Marzahner Promenade sollte angestrebt werden. Bisher gibt es in ganz Marzahn-Hellersdorf nur einen einzigen. (Der Vorschlag wurde schriftlich eingereicht.)	Der Vorschlag wird befürwortet, jedoch liegt die Zuständigkeit nicht beim Bezirksamt.
32	2020-0105	Mahlsdorf	Anbringen Verkehrszeichen "Achtung Straßenbahn" oder Fahrbahnmarkierungen entlang des Hultschiner Damms Anbringung von Verkehrszeichen "Achtung Straßenbahn" oder Fahrbahnmarkierungen entlang des Hultschiner Damms bei allen am Schienenstrang einmündenden Straßen	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Verkehrslenkung Berlin (VLB).
33	2020-0106	Mahlsdorf	Aufstellen von Sitzmöglichkeiten in Mahlsdorf-Süd Aufstellung von Sitzgelegenheiten im "Kern" von Mahlsdorf-Süd an der Roedernallee vor der Sparkasse/EDEKA/Wochenmarkt	Zur Aufstellung von Sitzmöglichkeiten sind leider keine Flächen verfügbar.

34	2020-0108	Marzahn-NordWest	Aufstellen von Spendern für Hundekottüten und Abfallbehälter in Marzahn-NordWest Spender für Hundekottüten und Abfallbehälter im Wohngebiet Marzahn-NordWest schaffen!	Der Vorschlag wird begrüßt, zuständig sind jedoch die Berliner Stadtreinigung (BSR) und die WALL AG.
35	2020-0109	Hellersdorf-Nord	Errichtung Ampel Kreuzung Louis-Lewin-Straße/ Böhlener Straße Errichtung einer Ampelregelung Kreuzung Louis-Lewin-Straße/Böhlener Straße	Der Vorschlag wird begrüßt, zuständig ist jedoch die Verkehrslenkung Berlin (VLB)..
36	2020-0110	Marzahn-Mitte	Schaffung eines Kreisverkehrs Kreuzung Blumberger Damm/Rudolf-Leonhard-Straße Schaffung eines „Klassischen Kreisverkehrs“ in Marzahn an der Kreuzung Blumberger Damm - Rudolf-Leonhard-Straße - Hohensaatener Straße	Der Vorschlag muss durch die Verkehrslenkung Berlin (VLB) geprüft werden.
37	2020-0111	Marzahn-Mitte	Errichten eines Parkhauses an der Marzahner Promenade Der äußerst stark frequentierte - für Fußgänger gefährliche - Verkehr in der Marzahner Promenade sollte durch die Erweiterung der Fahrbahn entlastet werden. Anstelle der Parkplätze auf der Straßenseite könnte ein Parkhaus errichtet werden (mit Ladestationen für E-Autos).	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Degewo.
38	2020-0115	Marzahn-NordWest	Aufstellen einer Boulebahn gegenüber KiezTreff West Der Spielplatz gegenüber dem KiezTreff West wurde vor Jahren abgebaut. Dafür sollte eine Boulebahn als Ersatz für die Bürger aufgestellt werden. Das Versprechen muss realisiert werden. Dieser Vorschlag ist von 2014 und wurde schriftlich eingereicht.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Degewo.

39	2020-0121	Kaulsdorf	Ampelanlagen mit Blindensignal nachrüsten: Heinrich-Grüber-Straße/ Hellersdorfer Straße/ + Bausdorfstraße Sich sicher im Straßenverkehr bewegen zu können, ist für die Erhaltung der Mobilität wichtig. Blindenampeln und Kennzeichnungen unterstützen dabei. Die beiden Ampelanlagen Heinrich-Grüber-Straße/ Hellersdorfer Straße und Heinrich-Grüber-Straße/ Bausdorfstraße besitzen keine Blindensignale. Hier sollte eine Nachrüstung erfolgen.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Verkehrslenkung Berlin (VLB).
40	2020-0123	Kaulsdorf	Öffentliche Toilette für Kinder und Eltern am Wilhelmplatz Dieser Vorschlag ist aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2018/2019 und wurde unter der Vorschlagsnummer 2018-0010 registriert.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.
41	2020-0125	Kaulsdorf	Barrierefreier Zugang zur S-Bahn Kaulsdorf von der Südseite Dieser Vorschlag ist aus den Bürgerhaushaltsverfahren 2016/2017 und 2018/2019 und wurde unter der jeweiligen Vorschlagsnummer 2016-0117 und 2018-0011 registriert.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig sind jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und die Deutsche Bahn AG.

42	2020-0127	Biesdorf	<p>Ampel Köpenicker Straße im Kreuzungsbereich Heesestraße/Gleiwitzer Straße einrichten</p> <p>Eine Ampel auf der Köpenicker Straße im Kreuzungsbereich Heesestraße/Gleiwitzer Straße ist dringend notwendig. Generell haben es Fahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer immer schwerer, sich in den Verkehr in der Köpenicker Straße einzugliedern und sind dabei Unfallgefahren ausgesetzt. Die Kreuzung ist auch ein Umsteigeschwerpunkt für Schüler. (Der Vorschlag wurde schriftlich eingereicht.)</p>	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Verkehrslenkung Berlin (VLB).
43	2020-0129	Marzahn-Süd	<p>Bessere und sichere Überquerung der Fichtelbergstraße durch einen Zebrastreifen schaffen</p> <p>Einen sicheren Übergang der Fichtelbergstraße von der Grünanlage auf den Bürgersteig. Der Gehweg der Parkanlage vom Amanlisweg zur Fichtelbergstraße, angrenzend an der Grundschule, endet dirket in einer Kurve, gegenüber der Hausnummer 22. Daher wäre ein Zebrastreifen vonnöten, um eine sichere Überquerung zu gewährleisten.</p>	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Verkehrslenkung Berlin (VLB).
44	2020-0130	Marzahn-Mitte	<p>Bäume im Innenhof einzäunen - Landsberger Allee 445-491 und Raoul-Wallenberg-Straße 40-72</p> <p>Die Bäume und Gärten im Hof der Landsberger Allee 445-491 sowie Raul-Wallenberg-Straße 40-72 sollten wegen der vielen Hunde eingezäunt und ein Platz für Hunde geschaffen werden. (Vorschlag auf Treffen der Volkssolidarität)</p>	Da es sich um private Flächen handelt, ist das Bezirksamt nicht zuständig.

45	2020-0132	Marzahn-Mitte	<p>Parkplätze in der Landsberger Allee 445-489 erneuern und vermieten</p> <p>Die Parkplätze entlang der Wohngebietsstraße Landsberger Allee 445-489 sollten erneuert und vermietet werden. (Vorschlag auf Treffen der Volkssolidarität)</p>	Da es sich um private Flächen handelt, ist das Bezirksamt dafür nicht zuständig.
46	2020-0134	Biesdorf	<p>Generelles Parkverbot auf dem Blumberger Damm am UKB</p> <p>Das bisherige zeitlich eingeschränkte Parkverbot auf dem Blumberger Damm am Unfallkrankenhaus Berlin (UKB) zwischen Altentrepptower Straße und ca. Am Gewerbepark sollte zukünftig ein zeitlich unbegrenztes Parkverbot (oder Halteverbot) sein.</p>	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Verkehrslenkung Berlin (VLB).
47	2020-0135	Biesdorf	<p>Rückbau Ampel "Frankenholzer Weg" zu einem "Zebrastreifen" oder einer fußgängerfreundliche Schaltung</p> <p>Die Fußgängerampel am Frankenholzer Weg (Querung des Blumberger Damms vom Schloßpark Biesdorf zum Parkplatz am TaP) ist nur ein schlechter Witz.</p>	Zuständig ist die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Verkehrslenkung Berlin (VLB).
48	2020-0136	Biesdorf	<p>Fahrradstraßen statt Radwege in Biesdorf - Und diese massiv "ausschildern"</p> <p>In Biesdorf gibt es, bis auf wenige Ausnahmen (B1, Blumberger Damm/Köpenicker Straße) fast nur Anliegerstraßen mit Tempo 30. Oft führen diese sogar parallel zu den Hauptverkehrsstraßen. Dieses Potential sollte man nutzen und den Radverkehr SEHR viel besser erschließen, gleichzeitig anbinden an das Radnetz und auch für die bestehenden (und zukünftigen) Fahrradstraßen massiv Werbung machen.</p>	Zuständig ist die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

49	2020-0142	Marzahn-Süd	Park-Arkaden Akazienwäldchen erhalten und entwickeln Park-Arkaden Akazienwäldchen erhalten und entwickeln	Die Zuständigkeit liegt beim Eigentümer.
50	2020-0144	Marzahn-NordWest	Verschönerung der S-Bahnbrücke Ahrensfelde Sie ist in einem äußerlich schlechten Zustand. Scheiben sind kaputt. Viele Bürgerinnen und Bürger sowie Fahrgäste nutzen täglich die S-Bahnbrücke. Das kann und darf nicht so bleiben. Die Bürger verstehen nicht, dass hier seit Jahren nichts unternommen wird.	Der Vorschlag wird befürwortet. Zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sowie die Deutsche Bahn AG.
51	2020-0163	Biesdorf	Hinweisschild zur Abfallbeseitigung am Fred-Löwenberg-Platz Der Fred-Löwenberg-Platz und seine unmittelbare Umgebung wird derzeit mit viel Müll eingedeckt. Der Wunsch ist hier, Schilder aufzustellen, die darauf hinweisen, dass der Müll von seinen Verursachern entfernt werden soll.	Der Vorschlag wird befürwortet. Die Zuständigkeit liegt bei der BSR.
52	2020-0165	Stadtteil-übergreifend	Werbeflächen für kommunales Engagement Werbeflächen für kommunales Engagement als Litfasssäule und/oder elektronisch	Der Werberechtsvertrag zwischen dem Land Berlin und der WALL AG unterbindet das Aufstellen von Litfasssäulen durch die öffentliche Hand. Die Zuständigkeit liegt bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen.
53	2020-0166	Hellersdorf-Süd	Aufwertung des S-/U-Bahnhofs Wuhletal Durch eine gezielte Ansiedlung von Reisegewerbe wie z.B. einem Späti oder einem Imbiss kann Aufenthaltsqualität und das subjektive Sicherheitsgefühl deutlich gesteigert werden. Durch eine attraktive Bepflanzung der Grünflächen oder der Ansiedlung von Kunst im öffentlichen Raum kann eine optische Aufwertung geschehen.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig sind jedoch die Berliner Verkehrsbetriebe.

54	2020-0167	Biesdorf	Trampelpfade auf der Brachfläche am Buckower Ring bzw. Wuhlestraße befestigen Trampelpfade auf der Brachfläche der ehemaligen weiterführenden Schule am Buckower Ring bzw. Wuhlestraße befestigen.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch das Wohnungsunternehmen degewo.
55	2020-0168	Stadtteil-übergreifend	Keine Neu-Genehmigungen für Spielhallen Einen Teil der Spielhallen sollte man in Marzahn-Hellersdorf abschaffen. Damit wird die Spielsucht und der Alkoholkonsum der Jugendlichen nicht mehr gefördert.	Genehmigungen regelt das Spielhallengesetz.
56	2020-0169	Marzahn-NordWest	Schaffung eines sicheren Fußgängerweges/ Bushaltestelle Schwarzwurzelstraße An der Ahrensfelder Chaussee, zwischen Zugang des Parkplatzes zum Ärztehaus Marzahn-West und der Bushaltestelle (Schwarzwurzelstraße 1) muss der unbefestigte Gehweg befestigt werden. Mit dieser Maßnahme wird die eventuelle Unfallgefahr abgestellt.	Die Fläche liegt nicht mehr im Bezirk Marzahn-Hellersdorf sondern im Bezirk Lichtenberg.
57	2020-0170	Hellersdorf-Süd	Eiscafé/Eishändler beim neuen Spielplatz "Elektropolis" am Kienbergpark ansiedeln Ein Eiscafé oder ein fliegender Eishändler in der Nähe des neuen Spielplatzes "Elektropolis" - entweder direkt dort im neu angelegten Park oder z.B. auf der Terrasse des Umweltbildungszentrums, das auf der anderen Seite der Brücke liegt.	Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt bei der Grün Berlin GmbH.
58	2020-0180	Mahlsdorf	Fußgängerüberweg oder Fußgängerampel Hultschiner Damm/ Höhe Akazienallee Fußgängerüberweg oder Fußgängerampel auf dem Hultschiner Damm Höhe Bergedorfer Straße/Akazienallee einrichten.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Verkehrslenkung Berlin.

59	2020-0187	Marzahn-Süd	Feste Stellplätze rund um das Landsberger Tor einrichten Die Einrichtung von Stellplätzen für ein Auto pro Wohnung, ggf. mit Mietzahlung sind im Raum Landsberger Tor angebracht.	Der Vorschlag wird befürwortet. Die Erhöhung der Parkkapazitäten ist im Rahmen der Errichtung einer multifunktionellen Einrichtung der Gärten der Welt geplant.
60	2020-0190	Biesdorf	Beleuchtung der Unterführung Wuhlewanderweg/B1 Beleuchtung in der Unterführung Wuhlewanderweg/B1 anbringen	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.
61	2020-0191	Kaulsdorf	Villa Pelikan endlich bequem mit dem Bus erreichbar! - Bushaltestelle einrichten Einrichtung eines Bushaltestellenpaares in der Hellersdorfer Straße auf Höhe Bauerwitzer Weg oder Schmidtstraße, um die Villa Pelikan bequem zu erreichen.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig sind jedoch die Berliner Verkehrsbetriebe.
62	2020-0192	Marzahn-NordWest	Beleuchtung vor den Häusern Borkheider Straße einrichten Die Beleuchtung vor den Häusern in der Borkheider Straße ist nicht vorhanden. Auch der anschließende Radweg hat keine Beleuchtung. Das muss geändert werden.	Zum Vorschlag fehlt eine genaue Ortsangabe. Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anliegens liegt zum Teil beim privaten Eigentümer und zum Teil bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Abt. X.
63	2020-0194	Kaulsdorf	Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Siedlungsgebiet Kaulsdorf und Mahlsdorf Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Siedlungsgebiet Kaulsdorf und Mahlsdorf und die Festlegung auf den typischen Berliner Straßenlaternentyp.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.
64	2020-0195	Mahlsdorf	Ansprechende Wertstoffsammelstellen auch für Papier einrichten Aufstellung von eingebauten Wertstoffsammelbehältern auch für Papier	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig sind jedoch die Entsorgungsunternehmen.

65	2020-0197	Mahlsdorf	<p>Neue Fahrradständer für den Bahnhof Mahlsdorf Zusätzliche Fahrradständer entlang der nördlichen S-Bahntrasse. Das Spiegelbild der neu geplanten Fahrradständer auf der südlichen Seite beim Rewe.</p>	Die Zuständigkeit liegt bei der Deutschen Bahn AG. Flächenreserven der öffentlichen Hand sind nicht mehr vorhanden.
66	2020-0198	Marzahn-NordWest	<p>Beleuchtung Schwarzwurzelstraße verbessern Mit einer verbesserten Beleuchtung der Schwarzwurzelstraße in Marzahn-West wird die Unfallgefahr beseitigt und die Bürger fühlen sich sicherer bei Dunkelheit.</p>	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.
67	2020-0211	Kaulsdorf	<p>Wildblumenwiesen auf ausgewählten Flächen am Rohrpfuhlgraben Kaulsdorf Die Grünfläche am Rohrpfuhlgraben Kaulsdorf wächst abseits der Trampelpfade wild und wird dann ein Mal jährlich im Spätsommer gemäht. An einer oder mehreren ausgewählten Stellen sollte das Straßen- und Grünflächenamt Marzahn-Hellersdorf künftig eine Wildblumenwiese aussähen, die mit einem niedrigen Weidensteckzaun geschützt wird. Den Spaziergängern wird dadurch kein Platz weggenommen, weil das Gras ohnehin so hoch wächst, dass es keine Liegewiese gibt. Bienen, Hummeln und Co. aber erhalten dadurch Nahrung.</p>	Die Flächen werden gern auf Anfrage zur Verfügung gestellt.
68	2020-0224	Biesdorf	<p>Prüfung Einrichtung Tram zum Elsterwerdaer Platz Ich bitte zu prüfen, ob eine Tram-Linie von der Landsberger Allee bis zum Elsterwerdaer Platz Sinn machen würde.</p>	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig sind jedoch die Berliner Verkehrsbetriebe und die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

69	2020-0228	Marzahn-Süd	Tempo 30 oder Zebrastreifen Poelchaustraße zwischen Murtzaner Ring und Amanlisweg Tempo 30 oder Zebrastreifen auf der Poelchaustraße an den Überwegen Richtung Allee der Kosmonauten, Höhe Einfahrt Murtzaner Ring und Amanlisweg einrichten.	Der Vorschlag wird befürwortet. Zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Verkehrslenkung Berlin.
70	2020-0229	Kaulsdorf	Zebrastreifen Münsterberger Weg/Brodauer Straße Ich finde auf der Brodauer Straße fehlt ein Zebrastreifen. Gerade am Morgen und am Nachmittag ist die Straße relativ viel befahren und Kinder, die zur Schule (z.B. in die Franz-Carl-Achard-Grundschule) gehen oder von der Schule kommen, haben es recht schwer, die Straße zu überqueren. Brodauer Straße Ecke Münsterberger Weg bietet sich an, da es an dieser Stelle nicht mal einen normalen Übergang gibt und es ebenfalls für Besucher des Stadtteilzentrums Kaulsdorf günstig wäre. Zudem hat man einen runden Übergang zum Münsterberger Weg, der dann als Fußweg weiter geführt wird.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Verkehrslenkung Berlin.
71	2020-0231	Marzahn-Süd	Fußgängerübergang an der Poelchaustraße/ Langhoffstraße neu schaffen Ein zusätzlicher Fußgängerübergang, eine Verkehrsinsel oder ein Zebrastreifen ist zwischen Poelchaustraße und Langhoffstraße angebracht.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Verkehrslenkung Berlin.

72	2020-0241	Marzahn-Süd	<p>Weiden als Naturdenkmal in Marzahn-Süd schützen</p> <p>Eine Weide Bruno-Baum-Straße/Hänflingsteig und drei Weiden an der Poelchaustraße/Murtzaner Ring sollten als Naturdenkmal "Eule" erhalten und geschützt werden.</p>	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.
73	2020-0243	Marzahn-Süd	<p>Wichtige Einrichtungen an der Poelchaustraße beleuchten und kennzeichnen</p> <p>Wichtige Einrichtungen an der Poelchaustraße beleuchten und kennzeichnen. Sie sollten beleuchtet und durch größere Schilder an ihren Fassaden besser gekennzeichnet und sichtbar werden (z. B. Feuerwehrdirektion, Feuerwache, Polizeidirektion)</p>	Die Zuständigkeit liegt bei der Polizei und der Feuerwehr. Aus umwelt- und naturschutzrechtlicher Sicht wird der Vorschlag nicht befürwortet.
74	2020-0256	Marzahn-Süd	<p>Wildwuchs an der Martha-Arendsee-Straße beseitigen</p> <p>Wildwuchs an der Martha-Arendsee-Straße beseitigen. Der vormalige Standort des Seniorenheimes ist verwildert, vermeintlich herrenlos und kein guter Eindruck am Eingangsbereich dieser Straße.</p>	Der Vorschlag wird befürwortet. Die Zuständigkeit liegt bei den Eigentümern.
75	2020-0262	Hellersdorf-Süd	<p>Forschungsschiff auf dem Wuhleteich</p> <p>Ein Forschungsschiff Helle-Ra auf dem Wuhleteich soll die umgrenzende Flora und Fauna erkunden, die Erkenntnisse in einer Auswertung nutzen und in praktischer Form zur Verbesserung der Umwelt einsetzen.</p>	Der Vorschlag wird befürwortet, es müsste ein Betreiber gefunden werden.

76	2020-0263	Stadtteil- übergreifend	Eindeutige Markierung auf Geh- und Radwegen für Fußgänger und Radfahrer Eindeutige Regelungen für den Fahrradverkehr schafft mehr Sicherheit und Klarheit. Beispiel der Kreuzung Hellersdorfer Straße/Gülzower Straße	Die Benennung von konkreten Standorten ist erforderlich. Zuständig ist die Verkehrslenkung Berlin (VLB).
77	2020-0265	Hellersdorf- Nord	Verkehrssicherheit an der Kastanienallee schaffen Die Kastanienallee muss verkehrssicherer werden!	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz - Verkehrslenkung Berlin.
78	2020-0266	Hellersdorf- Nord	Ampel oder Fußgängerüberweg an der Stendaler Straße zur Pusteblume Grundschule Mehr Verkehrssicherheit auf dem Weg zur Pusteblume Grundschule. An der Stendaler Straße sollte eine zusätzliche Ampel oder ein Fußgängerüberweg eingerichtet werden.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.
79	2020-0274	Hellersdorf- Nord	Verbesserung Beleuchtung und Winterdienst für Teilabschnitt Kastanienallee/Zossener Straße Verbesserung der Beleuchtung und des Winterdienstes für Teilabschnitt - Kastanienallee/Zossener Straße (betrifft: Teilstück zwischen Kastanienallee/Ecke Havelländer Ring) Mehr und bessere sowie helle Beleuchtung auf diesem Abschnitt bringt mehr Sicherheit. Der Winterdienst sollte hier auch unmittelbar und solide erfolgen.	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz und die privaten Anlieger.
80	2020-0277	Mahlsdorf	Verbesserung Beleuchtung Fußweg in der Ridbacher Straße bis zum Kreisverkehr Verbesserung der Beleuchtung des Weges für Fußgänger in der Ridbacher Straße bis zum Kreisverkehr	Der Vorschlag wird befürwortet, zuständig ist jedoch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

81	2020-0282	Stadtteil- übergreifend	PKW-Fahrverbot an Kindertagesstätten umsetzen PKW-Fahrverbot an Kindertagesstätten umsetzen	Der Vorschlag wird als abwägig betrachtet.
----	-----------	----------------------------	---	--

Nachfolgender Vorschlag wurde bereits umgesetzt.

	2020-0023	Kaulsdorf	Tempo 30 in der Giesestraße zwischen Faust- und Hosemannstraße In der Giesestraße befinden sich drei Kitas innerhalb von 300m. Busse, LKWs und Autos sollten auf 30km/h entschleunigt werden.	Der Vorschlag ist bereits realisiert.
--	-----------	-----------	---	---------------------------------------